

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943

105 (15.4.1943) Landkreis Strassburg

Der Schwätzer

Zwar ist die Kategorie, die wir meinen, verhältnismäßig harmlos, zählt also nicht zu jener Spezies, gegen die sich beispielsweise die bekannten Plakate „Achtung! Feind hört mit!“ richten — dennoch kann nicht verschwiegen werden, daß sie uns, wenn auch nicht gefährlich, so doch störend auf die Nerven zu gehen vermag. Man trifft diese immerwährenden Schwätzer mancherorts und sie pflegen leider ebenso gern männlichen wie weiblichen Geschlechts zu sein. Tatsächlich aber begegnen sie uns in der Eisenbahn, wo sie jeden in ein Gespräch verwickeln möchten, ob er nun will oder nicht. Unlängst erst habe ich wieder solch einen menschenunfreundlichen Nachbarn gehabt und dabei gezählt, daß er allein bei mir achtmal einen höchst energischen Vorstoß in dieser Richtung unternommen hat, obwohl ich mich alsbald hinter meiner Zeitung verschante und zum Schluß sogar demonstrativ ein kleines Nickerchen vortäuschte. Aber er ließ nicht locker, weder bei mir, noch bei den anderen Fahrgästen, bis er endlich in einem jungen Mädchen das wehrlose Opfer fand, dem er u. a. die bätigsten Reisedenkmale als die persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse seiner, wie schlankweg behauptete, an heiteren und ersten Zwischenfällen reichen Abenteuerlaufbahn aufzählte, so daß sich uns alten Hasen die Haare sträubten. Vielleicht sollte man ihn abstrudeln führen und ein wenig lächerlich machen. Doch ist das überhaupt nötig? Denn eigentlich ist er ein armer Hanswurst, und was er auch trompetet, es bleibt im Grunde genommen dünn und ohne Klang. Liebt er aber, was ja immerhin geschehen kann, diese Zeiten, so hält er möglicherweise nächstens seine „Weisheiten“ für sich, nach der alten Regel: Hättest du geschwiegen, so wärest du ein Philosoph geblieben! — Wir schätzen in solchem Fall gern den Schein, selbst wenn er trägt. A. E.

Drakonische Strenge gegen Volksschädlinge im alten Straßburg

Die »Schupfenkur« für Wucherer — Zur Schließung von drei Gaststätten wegen krasser Preisüberschreitungen

Die Justiz des alten Straßburg schritt mit drakonischer Strenge gegen Volksschädlinge ein. Wucherer, Weinpantser und Lebensmittelfälscher kamen je nach dem Grad ihrer Verfehlungen in den »Schandkorb«.



Das Schandhauslein

oder in das »durchsichtige Strafhäuslein«. Besonders gefürchtet war der »Schupfen«, der an der Rabenbrücke aufgestellt war, wo sich die Abwässer des Schlachthaus (Metzig) und der Aborte in die Ill ergossen. In diesen Strafkorb wurden Wucherer, Fälscher und andere Subjekte gebunden und in Anwesenheit des Magistrats und der Volkmenge von dem Henker in die besonders kräftig aromatischen Fluten getunkt, und zwar so oft und so lange, als dies für angemessen erachtet wurde. Dieses

heilsame Stinkbad kam vor allem in Notzeiten zur Anwendung, wo der Weizen der Wucherer und Schieber üppig blühte. Eine Reihe dieser drastischen Bestrafungen wurde nicht nur in den Straßburger Chroniken, sondern auch in der allgemeinen europäischen Berichterstattung jener Zeit, darunter ausführlich und mit warnenden Bildern in den ersten gedruckten Zeitungen behandelt. Immerhin ist das Ausmaß volksschädigenden Treibens gering geblieben im Verhältnis zu den Ausschreitungen, die sich in jenen unruhigen Kriegsjahren anderwärts ereignet haben. Die Erklärung dafür ist einfach: Sogar auf den deutschen Reichstagen und auf internationalen diplomatischen Kongressen wurden die Vertreter der Freien Reichsstadt Straßburg immer wieder dazu beglückwünscht, daß sie dem ganzen Abendlande ein Beispiel für das unnachsichtige Durchgreifen gegeben hätten. Gerade dadurch, daß Straßburg keine volksschädigende Gewinnsucht duldet und ungestraft ließ, sondern die Schuldigen zum »Schupfen« auf die Rabenbrücke führte, ist unsere Stadt in diesen bösen Zeitläuften verhältnismäßig sauber geblieben.

laubten Höchstpreises betragen. Man komme nicht mit dem Einwand, daß die horrenden Preise nur von Volksgenossen verlangt und bezahlt wurden, die sich das leisten können. Diese Geld-

art sein Schäfflein ins Trockene zu bringen, muß damit rechnen, daß sein volksschädigendes Treiben entsprechend vermerkt wird. Deshalb entspricht es durchaus dem gesunden



Der Schupfen an der Rabenbrücke

Ein heilsames moralisches Vollbad war das Untertauchen in der Ill für manche Gaunerseele.

(Zeichnungen aus dem Zeitgeschichtlichen Archiv der Stadt Straßburg.)

schneidererei trifft vor allem den kleinen Mann, der auf dem Umweg über derartige Preise von dem Genuß des Volksgetränks Wein ausgeschlossen wird. Ein Straßburger Schaffner zum Beispiel, der monatlich rund 160 RM. nach Hause bringt, kann nach Bestreitung der Wohnungsmiete und des notwendigen Bedarfs an Lebensmitteln und Kleidung für seine Familie nicht daran denken, für eine Flasche Rotwein Phantasiepreise zu bezahlen. Der Arbeiter, kleine Angestellte und untere Beamte könnte sich aber sehr wohl hin und wieder eine Flasche Wein leisten, wenn nur der erlaubte Höchstpreis verlangt würde. Wer die heutigen Verhältnisse dazu ausnützt, um nach übelster Wucherer-

Rechtsempfinden des Volkes, wenn derartige Wucherlokale polizeilich dicht gemacht und die Ubergewinne eingezogen werden. Ebenso geht die abschreckende Brandmarkung der Schuldigen in der Presse in Ordnung, schon damit die noch nicht erwischten Raffkes in sich gehen und eine Null auf ihrer Weinkarte streichen. Im übrigen können sich die Sünder von »Drachenschlösschen« und »Tiefen Keller« nur glücklich preisen, daß wir nicht mehr im mittelalterlichen Straßburg leben. Ihre Handlungsweise wäre nach damaliger Rechtsauffassung mit einem so ausgiebigen Dauerbad in der Ill geahndet worden, daß ihnen vermutlich Hören und Sehen vergangen wäre. Wilhelm Teichmann.

KLEINE STADT-NACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 21.19 bis morgen 6.15 Uhr.

Im Schaufenster des Bilderverlages Heinrich Hoffmann am Hohen Steg wird der von Kreisleiter Paul Schall gestiftete Wanderpreis für das Kleinkaliberschießen der Politischen Leiter für kurze Frist zur Schau gestellt.

Heute Donnerstag, von 17-18 Uhr findet auf dem Schießrain ein Platzkonzert statt. Es spielt das Standortmusikcorps unter Leitung von Stabsmusikmeister Berngen.

Der Gaumuskzug des Reichsarbeitsdienstes veranstaltet am heutigen Donnerstag, von 15 bis 16 Uhr, im Tell-lazarett »Odillensäfte« in Straßburg-Neudorf unter der Leitung von Obermusikzugführer Konrad Vogel ein Standkonzert.

Dieser Tage fährt sich zum 60. Male der Tag des Dienstetrinns von Generalleutnant Riebensahm in Berlin-Steglitz, Grunewaldstraße 6a, dem ehemaligen bekannten und verdienten Weltkriegskommandeur der Straßburger 30. Infanteriedivision.

Frau Maria Ott, Westfurmstraße 29, feiert heute ihren 83. Geburtstag.

Wir weisen auf eine Bekanntmachung über die Ausleihezeit der Zweigstelle Schiltigheim der Stadtbücherei im heutigen Anzeigenteil hin. Die erste Ausleihe findet am heutigen Donnerstag statt.

Die Ausgabe von Bohnenstücken und Kunstgütern für die organisierten Kleingärtner für das Gebiet Groß-Straßburg erfolgt gegen Ende des Monats April in den zuständigen Geschäftsstellen.

Im Kalender angemerkt: Vorkämpfer des Deutschtums im Elsaß

Am 15. April 1891 starb Eduard Reub, Professor der Straßburger Universität. Neben seiner akademischen Lehrtätigkeit erlangte er Berühmtheit durch sein Vorwort zu den Gedichten seines elsässischen Landmannes Daniel Hirtz, wo er in begeisterten, von hohem Verantwortungsgefühl getragenen Worten ein Bekenntnis zur deutschen Sprache und Volksart des Elsaß ablegte. Es gehörte mit seinem Kollegen Bruch zu den elsässischen Gelehrten, die nach dem deutsch-französischen Krieg an die neugegründete Kaiser-Wilhelm-Universität übernommen wurden, an der er noch zwei Jahrzehnte hindurch eine erfolgreiche Lehrtätigkeit entfalten konnte.

Rheinwasserstand vom Mittwoch — Konstanz 297 (297); Rheinfelden 233 (233); Breisach 137 (197); Kehl 207 (207); Straßburg 250 (250); Karlsruhe 416 (416); Mannheim 301 (301); Caub 216 (216).

Ortsgruppe Horst Wessel: Heute abend, 20.15 Uhr, findet im früheren kath. Vereinhaus, Aloysiusstraße, eine öffentliche Kundgebung statt. Es spricht der

Kreisleiter Pg. Paul Schall

Erscheinen aller Politischen Leiter, Partei- und Opferringmitglieder sowie Angehörige der Frauenschaft und des Frauenwerks ist Pflicht.

Obersturmführer Hanauer spricht in Straßburg

Der erste elsässische Kriegsfreiwillige, der das EK. I errang

Zahlreiche Wehrmachtredner werden im Laufe der nächsten Wochen im Elsaß über die Eindrücke sprechen, die sie von dem bolschewistischen Rußland empfingen. Männer aus allen deutschen Gauen, die über die staubigen Straßen Rußlands zogen, und dort die Not und das Elend kennenlernten, das Millionen von Menschen im »Paradies der Bauern und Arbeiter« beschieden ist, rufen das Elsaß zum Einsatz auf, gegen die Gefahr des Bolschewismus.

In den Reihen der elsässischen Freiwilligen, die als Erste kamen, als der Führer rief, steht Obersturmführer Alfred Hanauer, der morgen Freitag um 20.30 Uhr im Karl-Roos-Saal sprechen wird. Er ist dem Elsässer kein Unbekannter. Schon früh kam er zur Heimatbewegung, zu dem Kreis der Männer, die immer und überall für das Deutschtum im Elsaß eintraten. Er war bei der Gründung der elsässischen

Jugendbewegung beteiligt, und viele junge Elsässer wurden durch ihn erst so richtig dazu gebracht, sich als wahre Deutsche zu fühlen, als Menschen, die dem alten deutschen Kernland blutsmäßig entstammen, verhaftet der Verpflichtung zum deutschen Volk und zum deutschen Reich. Als die Fahne des neuen Reiches auf dem Münsterberg aufgezo-gen wurde und der Traum der deutschbewußten Elsässer in Erfüllung gegangen war, da zog Alfred Hanauer, der durch ein- und zwanzig Jahre in französischen Kerkern und Zwangsarbeitslager das Opfer der Fremdherrschaft gewesen war, den grauen Rock des »Schützen« an, um auch jetzt wieder alles einzusetzen für sein Volk. Er hat gegen den Bolschewismus in vorderster Front mitgekämpft, ist heute Obersturmführer und wurde als erster elsässischer Kriegsfreiwilliger mit dem EK. I ausgezeichnet.

Hohfrankenheim

ka. Schulung. Kürzlich fand auch hier ein Luftschutzkurs statt, zu dem die Einwohner der umliegenden Ortschaften eingeladen waren. Ferner tagte in der Gemeinde neulich eine landwirtschaftliche Versammlung.

Oberschöffelsheim

DRK-Kursus. In den vergangenen Tagen fand im Gasthaus »Zum Baum« in Anwesenheit von Landrat Dr. Petri, Dr. Sattel, Krüger, Frau Dr. Frank und der Vertreter von Partei und Staat die Schulprüfung des DRK-Kurses statt. Alle Teilnehmer konnten die Prüfung bestehen. Dr. Petri würdigte in seiner Ansprache die Verdienste der Kurslehrer und die freudige Teilnahme der Prüflinge.

Gamsbheim

is. Osterferien. Die Osterferien sind hier auf die Zeit vom 21. April bis 2. Mai festgesetzt. is. Filmvorführung. Am Montag, 19. April, führt die Gau-filmstelle den Film »Der verkaufte Großvater« auf. Beginn 19.30 Uhr im Gasthaus »Zur Sonne«.

Kilstett

ld. Todesfall. Im Alter von 64 Jahren verstarb hier der allzeit geschätzte Eisenbahnpensionar Jos. Kreß, der der Bahnverwaltung während 36 Jahren treue Dienste geleistet hat. Die Anteilnahme der Bevölkerung war sehr stark.

Fürdenheim

an. Auszeichnung fleißiger Schüler. Dieser Tage fand im Beisein von Schulrat Reisig und des Chefs des Wirtschaftsamt Straßburg, Kieffer, die Verteilung von Büchern an Schüler statt, die bei der Altmaterialiensammelaktion besonders fleißig gesammelt hatten. Die Schüler erhielten Bücher wie »Mein Kampf« oder andere Standardwerke der Bewegung.

rr. Filmabend. Sonntag, den 18. April, veranstaltet die Gau-filmstelle im »Engel« einen Filmabend. Außer der Deutschen Wochenschau wird der Film »Das sündige Dorf« vorgeführt. Jugendverbot.

rr. Altpapiersammlung. In den nächsten Tagen wird eine Altpapiersammlung durchgeführt. Gesammelt werden alte Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Packpapier, Papiersäcke usw. Jede Familie wird aufgefordert dies bereitzuhalten, damit es die Sammler abholen können.

rr. Drei Todesfälle. Am Wochenende wurde der 78jährige Landwirt Jakob Schultz, Kutschergasse, beerdigt. Am Montag fand die Beerdigung des Landwirts Georg Riedinger, Metzgergasse, statt. Er war 59 Jahre alt. Am Mittwoch wurde der 61 Jahre alte Bannwart Jakob Brandt zu Grabe getragen.

Mundolsheim

be. Luftschutz-Ausbildung. In den letzten Tagen wurden hier Luftschutzlehrgänge durchgeführt. Hauptluftschutzführer Tussing, Gemeindegruppenführer Winter und Luftschutzführer Diehm gaben außer lehrreichen Vorträgen auch praktische Vorführung, bei denen die Teilnehmer viel lernen konnten.

Bossendorf

bs. Amtseinsetzung. Kürzlich wurde durch einen Beamten des Umlegeamtes Straßburg das Gemeinderatsmitglied Josef Roth für den erkrankten Josef Krämer in das Amt eines Vorsitzenden der Flurbereinigungskommission eingesetzt.

Gamsbheim

ls. Der Schäfer ist da. Auch dieses Jahr wieder freut sich unsere Dorfjugend über die prächtige Schafherde, die hier und im Nachbargemeindebann Kilstett weidet. Besonders die vielen Lämmer, die sich bei der Herde befinden, erfreuen die Kinder.

Fessenheim

an. Freudige Ereignisse. In der vergangenen Woche wurde der Familie Stoll das vierte Kind geboren. Bei der Familie Kieffer ist der erste Stammhalter angekommen.

Alteckendorf

jm. Feldwegausbesserung. Unsere Landwirte sind zur Zeit dabei, die Feldwege auszubessern. Ueber 50 Waggon Schotter und Sand werden dafür verwendet. Die Kosten werden zum größten Teil von der Staatsverwaltung gedeckt.

Schaffhausen

-ra. Todesfall. Vergangenen Freitag verstarb unerwartet schnell Frau Witwe Siegel. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende bereitet.

Schnersheim

la. Hohes Alter. Zum 85. Geburtstag gratulieren wir der ältesten Einwohnerin unseres Dorfes, Frau Witwe Fenger, die ihren Lebensabend bei ihrem Neffen, dem früheren Gastwirt Lorenz Wittmann verbringt. la. Sport. Das am Sonntag ausgetragene Freundschaftsspiel Schnersheim-Sassolsheim endigte mit einem 5:3-Sieg der Platzelf.

la. Standesamt. In letzter Zeit hatten wir hier drei Trauerfälle zu verzeichnen. Zuerst starb die elfjährige Schülerin Marie Erneuein, ihr folgte der 85jährige Dorfälteste, Johann-Baptist Götz, und die um nur ein Jahr jüngere Marie Jako.

Kindisheim

jn. Todesfall. Nach kurzer Krankheit verschied im Alter von 68 Jahren der Bäckermeister August Riegel. Die Einwohner-schaft gab ihm das letzte Geleit.

Ingenheim

wd. Bürgerversammlung. Bürgermeister Frey gab in einer Bürgerversammlung Erläuterungen über verschiedene die Landwirte interessierende Fragen. Er wies besonders auf die Notwendigkeit einer Verdunkelung hin. Ortsbauernführer Lienhard sprach unter anderem eingehend über die bevorstehende Erneuerung der Hofkarte.

Der Sport im Landkreis

Tschammerpokal-Überraschungen

Unsere beiden Vertreter im Tschammerpokal hielten sich besser als erwartet gegen die Mannschaften aus der höheren Spielklasse, was nachstehende Ergebnisse am besten beweisen: Eckbolsheim — Schiltigheim 3:2; Schwindratzheim — Neuhof 4:5. Den Vogel schoss die Mannschaft von Eckbolsheim ab, indem sie den Vertreter der Gau-klasse Schiltigheim ausschaltete. Der Sieger möchte scheinbar, jetzt wo die Meisterschaft vorüber, noch ein ernstes Wort im Tschammerpokal mitreden. Die Leistung der Schwindratzheimer Elf, die nur ganz knapp der Mannschaft von Neuhof unterlag, verdient ebenfalls Anerkennung. Vier Tore gegen die Gästeabwehr will schon allerhand heißen.

Meisterschaft

Das einzige Meisterschaftstreffen zwischen Geudertheim und Suffelweyersheim endete mit einem 2:1-Erfolg der Besucher, die hierdurch Meister ihrer Abteilung werden. Ende gut, alles gut. Wir geben nachstehend die Schluß-tabellen der verschiedenen Abteilungen:

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes II. Klasse (1-8) and III. Klasse (Abteilung A and B) results.

Wibo

Familien-Anzeigen

Wir zeigen die Geburt unseres zweiten Buben Martin in dankbarer Freude an Maria Osterlag, Lörach-Baden, Elisabethenklinik, Julius Osterlag, Landkommissar, Hagenau-Eisab. (65379)

Die glückliche Geburt eines Töchterchens Maria Luise zeigen wir an Maria Ott, z. Z. Allerheiligenkloster, Adolf Ott, Ingen. Finkmattstadt 3.

Die glückliche Geburt einer Tochter, Monika, zeigen hocherfreut an Frau Lily Klein, geb. Mütschler, z. Z. Klinik Allerheiligen u. A. Klein, Schöpfungstadt 2 B. (5552)

Die Geburt einer Tochter, Maria-Magdalena, geben an: Eugen Dotti, Kohortist u. Frau Anna, geb. Will, Neudorf, Spitalstraße 4. (5541)

Ihre Verlobung geben bekannt: Johanna Hauswald, Straßburg, Schiff-Liedstadt 13 u. Ludwig Dibl, Straßburg, Krutenauer Str. 21. (5479)

Ihre Verlobung zeigen an: Gertrud Hauswald, Straßburg, Oberlinstr. 20, Theo Mehl-Mayer, Str.-Rupr., Plan Gassel 9. (5537)

Am 2. 7. 1902 u. 12. 2. 1943 Im Osten starb mein lieber, guter Mann, der treuherzige Vater, Hauptstellenleiter für Kommunalpolitik in der Gauleitung Baden-Eisab.

Im Osten starb mein lieber, guter Mann, der treuherzige Vater, Hauptstellenleiter für Kommunalpolitik in der Gauleitung Baden-Eisab.

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige meine lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegermutter, Schwiegeronkel, Bruder, Schwager und Onkel,

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Ausleiherzeiten der Zweigstelle Schlittgheim der Stadtbücherei Straßburg. Die Ausleiherzeiten in der neuerrichteten Zweigstelle Schlittgheim für Erwachsene und schulebenutzende Jugend

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Theater der Stadt Straßburg. Donn., 15. April, 19 Uhr: Wenn der Hahn kräht. E. nach 21. Stamm.

Wein für eingetragene Kunden auf die Haushaltskarte ab Freitag, 16. April bei UNION

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar

Geschäftsempfehlungen. Klezware: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und unged., Erie, prompt lieferbar